

Franckesche Stiftungen zu Halle

Berichte der Katecheten und Landprediger Matthaeus, Johann, Christian, Kailasam, Xrirajen, Dewahagajam, Schawrirajen, Jehadian und Arulappen.

Matthaeus

Warhitschukudi, 01.1797-11.1797

April 1797

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215677)

17^e

wir machen ja viele Harmonien, wir gehen hin, u. zu
hin, und zu herten, können wir dann das uns nicht
sagen. — Ich will es nur hoffen, u. ich
allein anbieten, das was ich in den diesen Tagen
nicht die unendliche Ausdehnung bieten kann, u. ich
sagen — Gott, der nicht nur das, u. das was
dann so zu sagen ist, sagen sie — Das was
Gott will, das will ich zu werden, u. zu sein, u.
nicht in das was ich zu werden, das was ich nicht
und viel Gutes, das das was ich allein
vom Engel, u. von Menschen. Ich will das wissen
an den diesen, ^{den} ~~den~~ die ich nicht lassen in die Welt
^{von} ~~in~~ ^{zu} zeigen ich die das was ich nicht das was ich nicht
u. was ich nicht, u. was ich nicht das was ich nicht.

April Devasagajam und Muttatruppe
zu Muttatruppe. das was ich nicht das was ich nicht

EVANGELISCHE
KIRCHEN IN DEUTSCHLAND

Wir glauben an unsern Jesum Christum, ist nicht ¹⁹
genuß. — Für Glaube ist nicht sein, dann, ist
Laudat, das unser Heilens Jesu Christe Heilens
völligen Kraft, was das Dürren zu solches. Nicht nach
unserm Willen, sondern nach unserm Heilens Gabe, was uns
dann wir alle, sagen sie. — Wenn wir ^{Christen} auf Gottes Gabe
nicht was wir will, ^{ist} was wir von Gott, Kraft,
was wir nach Gottes Willen unsern lieben Jesu,
das unsern Dürren Lust, sein Leben, u. Was wir
angewandten Jesum Christum allein glaubt, das
wird von ihm völlig belohnt, sagen sie. Finnen im
das Jesus sagen: für uns einmal wollen wir uns
mit glückseligen fassen.

April Johann und Truttanallur
In Küppatchi Kōdō, nach dem wir das Jesu
Christum bezeugt haben, so sprach er zu uns

Ich mit alligen Aeltern, u. zuehst zu, das
 es Eitelkeit wäre — Wir setzen unsern Vortragn
 auf Siben, sechsten — so erzählte ich
 also von dem nunmehr Menteal der Siben,
 u. zuehst die Ausfahrungen, wie Hönig ablag,
 einen solchen für Gott zu stellen — Daraus
 hervorgeht die göttliche Kraft, u. Daraus
 Ramefurant, u. in Kaveri, können ^{wir} von uns
 Daraus bezeugt werden, unser Gott Siben soll
 und so bezeugt sechsten — Siben wälzte
 sich in dem göttlichen Gott, u. wir sahen nicht
 sich von einem Daraus zu wissen, auf dem,
 Siben die Kraft, womit auf das ist bekannt
 Auf = Mich, also, wenn ich die ganze Welt
 durchläuft, u. nur in der ersten Welt

[illegible]

22.
Denn, u. sagst: was ich spreche, u. anhebe das in
Beyung der Tugend ist, das wird sonnenhell,
was aber das Glaube an Jesus Christus
sich selbst ist, das wird das Licht der
Vernunft zu. u. sagst: ich werde einmal das
Kreuz der Tugend, u. das mein Proben
an ihm allein; das andere aber ist
still.

In Maij

Kaisersam an Pererhandl

Es ging einmal nach Wadman, an
Vendredi ist es dort in Gottes Haus
sich Christen, so alle die ich Joh. 16,
16—22. Das andere Tag ging es nach Mei,
fidei hui, für das was ich die Welt,
rhet, was ich das die Tugend das Amen, u.
nicht mehr das die Tugend das Amen,
sich das die Tugend das Amen